



Palmöl-Spekulation – Ist mein Bankkonto clean?

Industrielle Palmöl-Plantagen nehmen Menschen in Indonesien den Boden unter den Füßen weg – Diskussionsrunde mit Experten rund ums Thema Land Grabbing und der Rolle von Schweizer Banken, der Landwirtschaft und unserem Konsum.

Dienstag, 14. März 2017

19.00 Uhr, Apéro riche ab 18:15 Uhr

Aki (Katholische Hochschuleseelsorge Bern)
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern



BROT FÜR ALLE



Katholische
Hochschuleseelsorge
Alpeneggstrasse 5
CH-3012 Bern
Tel. 031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch



BENE
VERIEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
AN DER UNIVERSITÄT BERN



Reformiertes Forum
Universität Bern

Die vergangenen Jahrzehnte haben eine rasante Expansion von Palmöl-Plantagen in verschiedenen Regionen der Welt hervorgebracht. Diese industriell angelegten Monokulturen zerstören den Boden, beanspruchen das vorhandene Wasser und bedrohen die Existenz der indigenen Bevölkerung und Gemeinschaften. Unsere Expertinnen und Experten beleuchten die Problematik aus ihrer Sichtweise und zeigen auf, was wir zur Verbesserung der Situation beitragen können.

Programm:

18:15 Apéro riche

19:00 Beginn der Veranstaltung: Kurz-Vorträge durch Referentinnen und Referenten, anschliessend Diskussionsrunden an verschiedenen Tischen, gemeinsamer Abschluss im Plenum

Referentinnen und Referenten:

Kartini Samon

Kleinbauernbewegung Indonesien; Kampagnengast von Brot für alle

Michael Diaz

Mitglied der Geschäftsleitung der Alternativen Bank Schweiz

Andrea Koch

Agronomin, Schweizerischer Getreideproduzentenverband

Stephan Rist

Center for Development and Environment (CDE) der Uni Bern

Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt.

Ein Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.

Mehr Infos oder Auskünfte:

Jan Tschannen, Brot für alle

tschannen@bfa-ppp.ch, Tel. 031 380 65 61